

Von: Ophthalmologische Nachrichten Online [infodienst@ool.de]
Gesendet: Donnerstag, 26. März 2009 09:21
An: robst@komm-public.de
Betreff: News vom 26.03.2009: "Stryz: "Honorierung ist mondphasenabhängig" - Oblique-Effekt ist unabhängig vom Bildkontrast"

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

[Impressum](#) | [Bezugsdaten ändern](#)



Ophthalmologische Nachrichten

Donnerstag, 26. März 2009

Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent!

Sie erhalten heute die neueste Ausgabe der Ophthalmologischen Nachrichten Online - aktuelle Nachrichten, Fakten und Tipps aus der Ophthalmologie.

[POLITIK](#)

Stryz: "Honorierung ist mondphasenabhängig"

Mit einem Aktionstag haben die Fachärzte in Bayern in dieser Woche ihre Proteste gegen die Honorarreform fortgesetzt. "Das System ist am Ende", sagte der Vorsitzende der Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände (GFB) in Bayern, Augenarzt Dr. Thomas Scharmman, in München.

[\[weiterlesen\]](#)

Erlangen bald schon erste Stadt ohne Kassenärzte? - QFA beobachtet Entwicklung

Die Stadt Erlangen könnte bald schon ohne Kassenärzte sein. Fachärzte Unzufriedenheit über die ihrer Ansicht Kassenhonorare die kollektive Rückgabe berichtete die Deutsche Presse-Agentur stellt für den Erlanger Augenarzt und Qualitätsinitiative Fränkischer Michael Küchle, zwar "eine Option" dar, gegen dieses Modell sei aber noch nicht Anfrage unseres Dienstes mit.

[\[weiterlesen\]](#)

[MEDIZIN](#)

Wer viel rotes Fleisch isst, erhöht sein Risiko für eine frühe AMD

Australische Wissenschaftler haben einen Zusammenhang zwischen einem hohen Konsum von rotem Fleisch und einer frühen altersbezogenen Makuladegeneration (AMD) entdeckt. Hühnerfleisch hingegen, so die Forscher vom Centre for Eye Research Australia an der University of Melbourne, sei mit dem gegenteiligen Effekt auf späte Formen der Erkrankung verbunden.

[\[weiterlesen\]](#)



die bundesweit erste Stadt pflanzen dort aus nach zu geringen ihrer Kassenzulassungen, dpa. Dieses "Korbmodell" Mitgründer der Augenärzte (QFA), Prof. eine Entscheidung für oder gefallen, teilte Küchle auf



Testen Sie das **optomap®-System**,
das Ihnen mit einer bis zu 200-Grad-Darstellung der Netzhaut in Miosis den Überblick sichert.

[Impressum](#) [Nutzungshinweise](#) [Kontakt](#) [Mediadaten](#)

- Startseite
- Berufspolitik
- Kliniken & Praxen
- Medizin & Forschung
- Pharma & MedTech
- Praxismanagement
- Personalien
- Termine
- Kongress & Tagung
- Video-Fortbildung
- OPHTHALMO-TV
- Aktuelle Ausgaben

Suchbegriff...

[Startseite](#) > [Newsletter](#)

Nachwuchsförderpreis der Odd Fellows an LMU-Mitarbeiterin Yu verliehen



Peter Schweiger (Obermeister Noris Loge Nürnberg), Gerd Müller (Großsekretär des Deutschen Odd Fellow-Ordens), Preisträgerin Dr. Alice Yu und Walter Kuttelwascher (Hochmeister des Deutschen Odd Fellow-Ordens; Foto: komm|public!)

26.03.2009 – NÜRNBERG (MedCon/red) – Im Mittelpunkt des diesjährigen Förderpreises der Deutschen Odd Fellows - ein humanitärer, international tätiger Orden - standen Glaukome. Den Preis, der zum zweiten Mal eine herausragende experimentelle oder klinische Forschungsarbeit der Augenheilkunde würdigte, wurde gestern an Dr. Alice Yu von der Ludwig-Maximilians-Universität München verliehen.

Der Preis, über dessen Vergabe ein international anerkanntes Gremium unter Vorsitz von Prof. Friedrich E. Kruse, Klinikdirektor der Augenklinik der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg entschied, ist mit 5000 Euro dotiert.

"Mit ihrer Grundlagenarbeit zum 'Einfluss von freien Sauerstoffradikalen auf die Expression des Hitzeschockproteins 27 in kultivierten Astrozyten menschlicher Sehnerven' stützt Dr. Alice Yu eindrucksvoll die Theorie, dass oxidativer Stress glaukومتypische Veränderungen induziert", erklärte Kruse. "Unsere Entscheidung fiel einstimmig aus, da aufgrund dieser Ergebnisse künftig vielversprechende therapeutische Ansätze entwickelt werden können."

Laut Schätzungen des BVA erleidet rund ein Drittel der Glaukomentpatienten einen Schaden, obwohl der gemessene Augeninnendruck normal ist. Zudem führt eine Senkung des IOD häufig nicht zur gewünschten Besserung. In letzter Zeit rückt die Betrachtung anderer ätiologischer Faktoren wie oxidativer Stress immer mehr in den Fokus. Beim lichtsensitiven Organ Auge liegt zudem der Verdacht, dass freie Radikale zu den auslösenden Faktoren gehören, nahe. Bei der Entstehung des Glaukoms spielen die Astrozyten der Ganglienzellen eine bedeutende Rolle. Studien zeigen, dass die Reaktivierung der Astrozyten beispielsweise durch einen erhöhten Druck erfolgt.

Yu konnte nun erstmals zeigen, dass freie Sauerstoffradikale dieselbe Wirkung hervorrufen. Reaktive Astrozyten wiederum schädigen die Axone der Ganglienzellen durch Bildung toxischer Substanzen einerseits - andererseits verringern sie die Festigkeit der Lamina cribrosa. Eine charakteristische Veränderung in reaktiven Astrozyten ist der Anstieg des Hitzeschockproteins 27, den Yu nach Aussetzen der Zellen mit oxidativem Stress feststellen konnte. Basierend auf diesen und anderen Ergebnissen könnte beispielsweise der Einsatz von

Guten Tag Frau Robst.

[Profil bearbeiten](#)

[Logout](#)

Zweite Meinung

Erst Halbgott, dann Depp?



Buchempfehlungen erreichen die Redaktion mit großer Regelmäßigkeit - nur wenige bleiben im "Raster" hängen und noch weniger lösen einen Aha-Effekt aus. Jetzt war es wieder einmal so weit, denn schon der Titel der Neuerscheinung ist denk-würdig: "Vom Halbgott in Weiß zum Deppen der Nation?"

[... weiterlesen](#)

Anzeige

Jetzt bestellen:
4 Ausgaben zum Preis
von 3!



Neu auf dem Buchmarkt



Color Atlas of Herpetic Eye Disease



Taschenatlas der peripheren Hornhaut-Erkrankungen

Vitaminen und Antioxidantien, die freie Sauerstoffradikale bei Glaukom-Patienten reduzieren, an Bedeutung gewinnen.

Der Preis wurde im Logenhaus Nürnberg des Odd Fellow-Ordens verliehen. Der Orden engagiert sich für humanitäre und karitative Projekte ohne politische oder konfessionelle Zugehörigkeit. "Der Augenheilkunde fühlen wir uns seit Jahren nicht nur auf nationaler Ebene verbunden", erklärt Walter Kuttelwascher, der als Hochmeister das höchste Amt der Deutschen Odd Fellow-Ordens bekleidet. "So fördert der Independent Order of Odd Fellows (I.O.O.F.) beispielsweise die Visual Research Foundation. Diese Stiftung für die Augenheilkunde befasst sich unter anderem mit der Lieferung von Ausrüstungen an Kliniken, mit der Überprüfung von Augenproblemen bei Schulkindern oder mit der Sammlung von Brillen für Länder der Dritten Welt.

Zudem feiert der Orden in diesem Jahr seine 40-jährige Zusammenarbeit mit dem Wilmer Augeninstitut an der John Hopkins Universität in Baltimore, Maryland. Sie finanzieren einen Forschungslehrstuhl in Augenheilkunde, der seit 1989 von Dr. W. Richard Green eingenommen wird.

Quelle: www.oddfellows.de

Kommentare

Noch keine Kommentare vorhanden.

Neuen Kommentar schreiben

Titel
Kommentar

Kommentieren

Anzeige